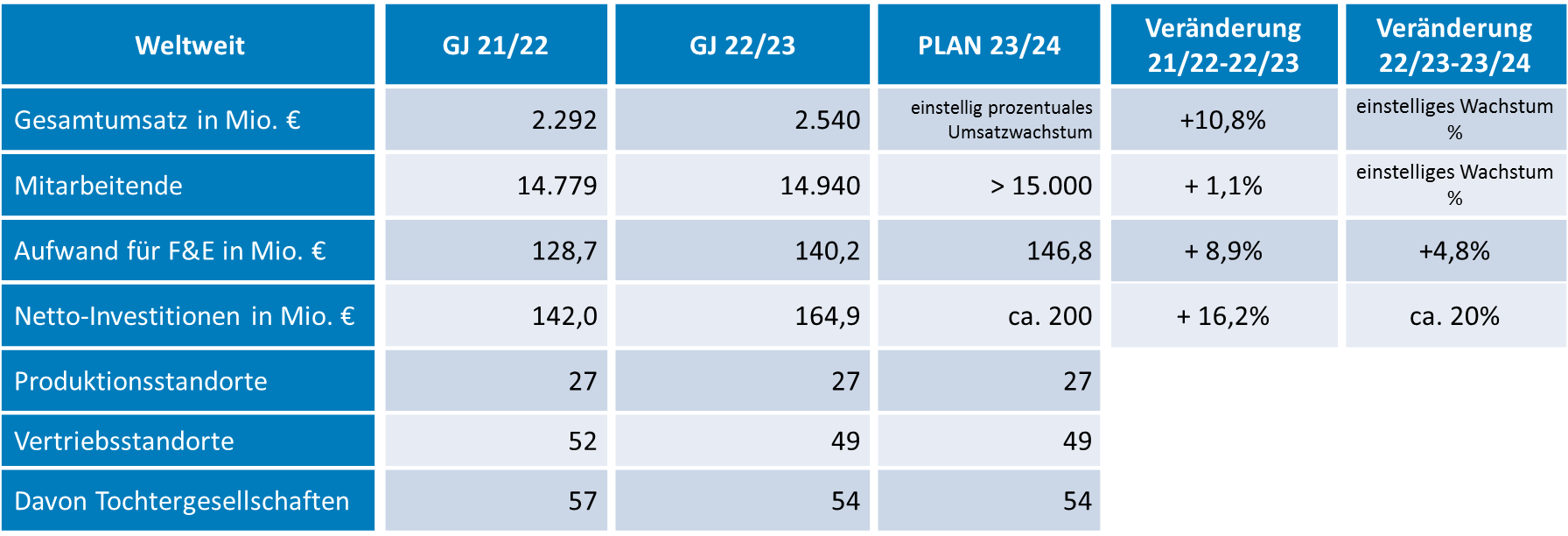
**Hintergrund-Informationen zur Jahrespressekonferenz**

# Mulfingen, 21.06.2023

**Ausblick auf 2023/24**  
Für das aktuelle Wirtschaftsjahr 2023/24 plant ebm-papst ein moderates Umsatzwachstum im mittleren einstelligen Prozentbereich. Rund **140 Mio. Euro** werden in den Forschungs- und Entwicklungsbereich fließen, um insbesondere die Ressourceneffizienz und die Intelligenz des gesamten Produktportfolios weiter zu erhöhen. Damit zahlt ebm-papst auf die weltweiten Klimaziele ein und unterstreicht seine Rolle als Klimaschutzunternehmen.

„ebm-papst ist weltweit gut aufgestellt und besitzt in seinen Märkten großes Potential“, sagt Klaus Geißdörfer. „Um nachhaltig erfolgreich und fit für die Zukunft zu sein, haben wir unser Programm „Gemeinsam Zukunft machen“ gestartet. Hiermit schaffen wir die Voraussetzungen für weiteres Wachstum, beschleunigen die internationale und vernetzte Ausrichtung unserer Organisation, schärfen unsere aktuellen Geschäftsfelder, vereinheitlichen globale Prozesse und schaffen das Fundament einer gemeinsamen Systemlandschaft. Unser klarer Fokus liegt auf den Megatrends Digitalisierung und Klimaneutralität.“

**Zahlen im Überblick (GJ: 1. April – 31. März)**



**Weitere Informationen zum GJ 22/23 sowie zum laufenden GJ 23/24**

**Regionen: ebm-papst in allen Regionen erfolgreich**

Trotz der aktuellen Herausforderungen, wie fragile Lieferketten, politische Konflikte sowie Covid-19, erzielte die ebm-papst Gruppe in all seinen Regionen Umsatzwachstum. In der Region Asien erzielte ebm-papst einen Umsatz von **446,3 Mio. EURO** wie im Vorjahr (Vorjahr: **445,4 Mio. EURO** / **+ 0,2 %**). Ein starkes Wachstum erreichte ebm-papst erneut in den USA. Hier konnte das Familienunternehmen um **+ 34,4%** auf **374,0 Mio. Euro** (Vorjahr: **278,3 Mio. Euro**) zulegen. Deutlich wuchs der Ventilatorspezialist auch in Europa (exklusive Deutschland) mit **+ 10%** auf **1.211,8 Mio. EURO** (Vorjahr: **1.101,6** **Mio. EURO**). Im Inland verzeichnete ebm-papst eine ebenso starke Umsatzsteigerung von **+ 9,8%** **auf 507,9 Mio. EURO** (Vorjahr: **462,6 Mio. EURO**).

**Geschäftsfelder: Marktsegmente im Überblick**  
Mit Blick auf seine Marktsegmente konnte ebm-papst in den Geschäftsbereichen Hausgeräte und Heiztechnik ein deutliches Wachstum um **+ 15,5%** auf **482,1 Mio. Euro** erzielen(Vorjahr: **417,4 Mio. Euro**). Hier ist ebm-papst stark im Segment der Wärmepumpentechnologie.  
Die industrielle Lufttechnik steigerte sich um **+ 12,9%** auf **1.729,3 Mio. Euro** (Vorjahr: **1.531,7 Mio. Euro**). Besonders auf den Zukunftsmärkten der intelligenten Gebäudeklimatisierung, der energieeffizienten Ausstattung von Serverfarmen und der Reinraumtechnik ist ebm-papst fest etabliert.   
Die Geschäftsfeldern Automotive und industrielle Antriebstechnik dagegen verzeichneten einen Umsatzrückgang um - **3,0%** auf **328,6 Mio. EURO** (Vorjahr: **338,8 Mio. EURO**).

**F&E: Technologieführer hält F&E Ausgaben auf hohem Niveau**

Im Geschäftsjahr 2022/2023 hat ebm-papst seine Ausgaben für Forschung und Entwicklung auf **140,2 Mio. EURO** erhöht (Vorjahr: **128,7 Mio. EURO**). Damit setzt der Innovationsführer **5,5%** seines Umsatzes für die Neu- und Weiterentwicklung seines Produktportfolios sowie die Grundlagenforschung ein.

**Investitionen: ebm-papst investiert stark im Ausland**

Nach Rekordinvestitionen von **164,9 Mio. Euro** im vergangenen Geschäftsjahr baut ebm-papst auch im laufenden Jahr seine bereits 2017 gestartete Internationalisierungsstrategie „local for local“ weiter aus.   
Zu den Nettoinvestitionen im Ausland mit einem Anteil von **66%** im laufenden Geschäftsjahr zählen neben dem Ausbau der Werke in Telford und Farmington, der Ausbau der Fertigung in Slowenien. In China hat ebm-papst sein Projekt „one Shanghai“ gestartet und führt nach Verzögerungen seine innerstädtischen Standorte in Shanghai zu einem zusammen.

Die Nettoinvestition im Inland betragen **34%** im laufenden Geschäftsjahr. Ein wesentlicher Anteil der Investitionen ist der Fertigstellung des Zentrums für Elektronikentwicklung in Mulfingen vorbehalten. Der Neubau des unternehmenseigenen Betriebsmittelbaus in Hollenbach wurde bezogen.

**Mitarbeitende: Belegschaft wächst im Ausland**

Zum Stichtag am 31. März 2023 beschäftigte das Familienunternehmen weltweit **14.940 Mitarbeitende** (Vorjahr: **14.779** / **+ 161**). In Deutschland sank die Belegschaft geringfügig von **6.578** auf **6.489** (**- 89**), im Ausland stieg sie von **8.201** auf **8.451** (**+ 250**). Weltweit beschäftigte ebm-papst insgesamt **719 Leasingkräfte** (Vorjahr: **669** / **+ 50**), davon **245** (Vorjahr: **263 / - 18**) im Inland und **474** (Vorjahr: **406 / + 68**) im Ausland. Im laufenden Jahr plant das Unternehmen weltweit mit einem moderaten Personalaufbau auf über **15.000** Mitarbeitende.

**Hintergrund zu ebm-papst Mulfingen sowie den zwei Tochterunternehmen ebm-papst Landshut und St. Georgen**

ebm-papst Mulfingen, Sitz der Unternehmenszentrale, mit Marktschwerpunkten im Bereich Lüftungs-, Kälte- und Klimatechnik, erzielte ein Umsatzwachstum von **+ 22,4%** auf **1.368 Mio. EURO** (Vorjahr: **1.117 Mio. EURO**). Die Zahl der Mitarbeitenden wuchs um **+ 27** auf **3.957** (Vorjahr: **3.930** / **+ 27)**. Zu ebm-papst Mulfingen gehören neben dem Standort Mulfingen die beiden Betriebsstätten in Niederstetten und Hollenbach.

Das Schwarzwälder Tochterunternehmen ebm-papst St. Georgen mit den Marktsegmenten Automobil, Antriebstechnik und Kompaktlüfter erreichte einen Umsatz von **541 Mio. EURO** (Vorjahr: **504 Mio. EURO** / **+ 7,3%**). An den Standorten in St. Georgen, Herbolzheim und Lauf (bei Nürnberg) beschäftigt das Unternehmen zum Ende des Geschäftsjahres **1.476** Mitarbeitende (Vorjahr: **1.579** / **- 103**).

Das bayerische Tochterunternehmen ebm-papst Landshut, mit Schwerpunkten in den Segmenten Hausgeräteindustrie und Heiztechnik, erzielte ein Umsatzwachstum von **+ 11,6%** auf **407 Mio. EURO** (Vorjahr: **365 Mio. EURO**). ebm-papst Landshut verfügt neben dem Standort in Landshut u.a. über zwei Entwicklungszentren in Osnabrück und den Niederlanden. Die Anzahl der Belegschaft sank leicht auf **1.031** (Vorjahr: **1.049** / **- 18)**.